

Defner Kalender 1960. Verlag Dr. A. Defner, Iglis bei Innsbruck.

Wie immer, wenn ein neuer Defner Kalender erscheint, meint man, dieser sei doch der allerschönste! Diesmal begrüßt er uns noch dazu wie ein alter Freund, denn sein Titel zeigt das Bild der Heuharfe mit dem Blick auf den Großglockner, das wir in unserem Naturschutzpark-Heft brachten. Hier sehen wir es nun in Farben. Im Kalender selbst wechseln Farbfotos mit Schwarzweißbildern, die einen wie die anderen von hoher künstlerischer Qualität. Wie auch anders! Wer die Lichtbildvorträge erlebt hat, die Dr. Defner über Einladung des Österreichischen Naturschutzbundes im Vorjahr in Wien hielt, weiß, welch ein Meister hier die Kamera handhabt. — Der Defner Kalender — längst ein Begriff für jedermann — wird bei alt und jung ein hochwillkommenes Weihnachtsgeschenk sein. G. St. M.

F. Leeder und M. Reiter: Kleine Flora des Landes Salzburg. Herausgegeben von der naturwiss. Arbeitsgemeinschaft am Hause der Natur in Salzburg 1959. 348 Seiten.

Mit diesem hübschen Werk liegt nun ein „Catalogus Florae Salisburgensis“ vor, ähnlich wie die „Kleine Flora von Wien, Niederösterreich und Burgenland“, diese jedoch allein schon durch die Vollständigkeit der Artenlisten übertreffend. Tatsächlich liegt hier eine kritische Wertung aller bisher bekannten Blütenpflanzenvorkommen aus dem Lande Salzburg vor, die auf umfangreiche Herbar- und Literaturstudien, damit auf eine lange und mühsame Kleinarbeit zurückgeht. So wurde daraus eine wertvolle Landeskunde, deren handliches Taschenbuchformat die Verwendung im Gelände ebenso erleichtert wie die knappen Bestimmungsschlüssel (bzw. Unterscheidungsmerkmale) innerhalb der Gattungen. Dr. Gustav Wendelberger

Günther Schwab: Herz auf vier Beinen. Albert Müller Verlag — Rüslikon-Zürich Stuttgart 1959. 146 S. mit 35 Federzeichnungen. DM 13.80.

Hunde sind es diesmal, die uns Günther Schwab vorstellt, viele verschiedene Hunde; vom Spaniel bis zum Schäferhund, vom Dackel bis zum rasselosen Bauernhund bevölkern sie die Seiten dieses wahrhaft herzerfrischenden Buches. Aber nicht nur die Schicksale dieser Hunde werden für uns lebendig, so daß es uns vorkommt, als wären es alte, gute Bekannte, denen man gerne einmal über den Kopf streicheln möchte oder in die ernsten, verschmitzten, traurigen, aber immer treuen Augen blicken möchte — auch die Menschen, mit denen sie ihr Leben teilen, werden uns lieb und vertraut. — Wir wünschen dem Buch, daß es viel Freude bringen möge. Dr. Elfrune Wendelberger

Claude Favarger: Alpenflora — hochalpine Stufe. Kümmerly & Frei Geographischer Verlag Bern 1958. 280 S., 32 farbige Taf. und 35 Zeichn.

Eine Vielzahl von Alpenpflanzen, vornehmlich der Schweizer Alpen, wird hier von einem gründlichen Kenner beschrieben, in ihren natürlichen Lebensraum eingebettet und in ihre Standorte, in die sie auch der Maler mit seinen farbigen Bildern hineinstellt. Eine knappe Schilderung der einzelnen Alpenpflanzenfamilien faßt die vordem nach ihren Standorten beschriebenen Pflanzen abschließend noch einmal in systematischer Schau zusammen. In seiner allseitigen Behandlung von Ökologie, Vergesellschaftung und Abkunft der einzelnen Sippen ist es eines der wenigen Bücher dieser Art. G. W.

Felix Rosché: Helmut's Tauernfahrt, Erzählung. Verlag für Jugend und Volk Wien. 187 S., Preis S 48.—. Frisch, kräftig und vor allem wahr, weil erlebt. Das spürt man in jedem Satz, deren keiner überflüssig. Keine Naturschwärmerei, sondern gesehen, gehört, erforscht, sei es Natur, Tier, Pflanze, Mensch und Wetter. Dabei kunstvoll im Aufbau, gekonnt in jedem Wort, packend, sei der Leser nun ein Schulbub, ein Mann der Wissenschaft oder ein Wanderer, der dort geht, wo es noch Natur gibt. Wobei anzumerken ist, daß wir keine Ganghofer-Bauern vor uns haben, sondern solche der neuen, der neuesten Zeit, denen die Technik im Lebenskampf hilft. Sehr gut die Bilder! Sehr empfehlenswert. Pb.

Hans Steinbach: Vom Pflanzenkleid des Irrseebeckens. Oberöstr. Heimatblätter 1959.

Das Hoch- und Flachmoorgebiet des Irrseebeckens in der Flyschzone nördlich vom Mondsee wird vom Verf. mit verschiedenen Helfern seit Jahrzehnten floristisch-pflanzensoziologisch beangangen, seine erste erschöpfende Veröffentlichung erschien 1930. Obwohl die Moorfläche stetig abnimmt, sind seither noch verschiedene neue Funde gemacht worden, die hier zusammengestellt werden; zugleich wird von Herzen der Wunsch nach Erhaltung der noch vorhandenen Moorreste ausgesprochen, dem wir alle beipflichten möchten! Max Onno

Josef Stoltzka: Die wirtschaftliche Entwicklung Österreichs 1952—1956 mit Ausblicken auf die Gesamtentwicklung seit 1945. Verlag Franz Deuticke Wien 1957. 10 Abb. Brosch. S 8.—.

Nach einem kurzen Überblick über die Nachkriegsentwicklung der österreichischen Wirtschaft wird die Entwicklung der einzelnen Wirtschaftszweige knapp in Ziffern und Diagrammen dargestellt. Die gesamte Waldfläche betrug 1955 rd. 72.000 km<sup>2</sup>, als zulässiger jährlicher Einschlag wird auf Grund des Ergebnisses der Waldstandsaufnahme 8,5 Mill. fm angegeben. Dr. Max Onno

Die besprochenen Bücher sind sämtlich in der Buchhandlung „Burgverlag“, Wien I., Burgring 1, erhältlich. Wir empfehlen unseren Mitgliedern diese Buchhandlung für ihre Budeinkäufe wärmstens.

## Der STÖCKL-KATALOG 1959/60 ist erschienen!

Der repräsentative Pflanzenkatalog für alle, die Blumen und Pflanzen lieben. Ein ganzes Buch mit einer Fülle herrlicher Bilder, Beschreibungen und Hinweise. STÖCKL zeigt Ihnen, wie Ihr Garten und Heim sein kann:

### SCHÖNER DENN JE!

Zusendung gegen eine Schutzgebühr von S 15,— (in 10 Briefmarken à S 1,50). Dieser Betrag wird bei Auftragserteilung gutgeschrieben.

Baumschulen STÖCKL, Zell/Pram, Oberösterreich

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [1959\\_11-12](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Büchertisch. 225](#)